

Mitteilung	5681/2019	Fachbereich 1 Herr Hoffmann
Burgfestspiele Mayen; Kindersitzplatz Tribüne		
Folgenden Gremien zur Kenntnis: Ausschuss für Kultur und Tourismus		

Information:

In der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus am 05.09.2018 wurde der von der CDU-Fraktion gestellte Antrag von Ausschussmitglied Falterbaum dahingehend erläutert, dass anlässlich der Kindervorstellungen erkennbar sei, dass Erwachsenengruppen die Sicht von Kindern beeinträchtigen würden. Es wurde daher um Prüfung gebeten, ob durch Sitzpolstererhöhungen oder sonstige adäquate Maßnahmen Abhilfe geschaffen werden könne. Ausschussmitglied Zimmermann wies in diesem Zusammenhang auf variable Sitzserhöhungen im Corso-Kino hin, die seitens des Kinobetreibers kostenlos zur Verfügung gestellt werden und bat darum, diese einmal vor Ort zu testen. Frau Beig. Luig-Kaspari teilte ergänzend hierzu mit, dass die Ausleihe ggfs. durch die Freunde der BFS erfolgen könne. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Problematik der Verwaltung wohl bekannt sei und man derzeit an Lösungsmöglichkeiten arbeite. Die ergangenen Vorschläge werden in die Überprüfung miteinbezogen.

Wir in der genannten Sitzung von Seiten der Verwaltung angeboten und zugesagt, erfolgte in der Spielzeit 2019 eine Überprüfung, inwieweit die im Corso-Kino angebotenen Sitzserhöhungen auch bei den Burgfestspielen Verwendung finden können. Die leihweise zur Verfügung gestellte Sitzschale in Form einer Hartplastikschale wurde probeweise auf den herunter geklappten Sitz aufgelegt. Bereits hierbei stellt sich heraus, dass die Sitzschalen absolut ungeeignet für die Tribünenanlage der Burgfestspiele sind.

Die Sitzschalen sind zum einen größer als die eigentliche Sitzfläche eines Platzes auf der Tribüne und zum anderen haben diese keinerlei Halt auf der glatten Kunststoffoberfläche der Sitzplätze. Auch durch die an das Gesäß angepassten Vertiefungen der Sitzflächen der Plätze auf der Tribüne, kann – und dabei wird das Material der verwendeten Sitzserhöhungen keine Rolle spielen – eine solche Sitzplatzserhöhung niemals einen sichere Auflage auf den Plätzen erhalten. Zum besseren Verständnis wurden dieser Vorlage 3 Fotos beigefügt.

Auch in diesem Jahr konnte beobachtet werden, dass Eltern für ihre Kinder oftmals aus eigenem Antrieb die aus Pkw's bekannten Sitzschalen selber mitbringen und diese auf die Sitzflächen auflegen. Sofern diese verwendet werden, die unsichere Auflage ist je nach Größe der Sitzschalen auch hier feststellbar, kann der Effekt beobachtet werden, welcher bereits in der Sitzung von Seiten der Verwaltung befürchtet wurde. Das hinter einem Kind mit Sitzschale sitzende Kind, wird je nach Körpergröße selber in der Sicht beeinträchtigt und erlebt dadurch einen ähnlichen Nachteil, wie wenn es hinter einem Erwachsenen sitzen würde.

Im Ergebnis stellt die Verwaltung fest, dass sowohl die im Corso-Kino verwendeten Sitzserhöhungen nicht einsetzbar sind und auch anderweitige Lösungsmöglichkeiten ohne die Erzeugung eines Nachteils für andere Kinder derzeit nicht erkennbar sind.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Anlagen:

Fotos Sitzerhöhungen Corso-Kind